

Die Erinnerungsobjekte kommen zur Linken Wienzeile 4

Getreidemarkt:

Marianne WACHSTEIN, geb.11.11.1895, W: Wien 6, Getreidemarkt 1/12

Dep..Ravensbrück 27.2.1942

Brigitte Halbmayr: „Tichy Else und Wachstein Marianne waren zwar in Rav inhaftiert, sind aber nach Bernburg zur Ermordung/Vergasung gebracht worden (gibt sicher einen Internet-Eintrag zur "Heil- und Pflegeanstalt Bernburg")-

Enteignete Geschäfte:

Getreidemarkt 13: Fanny Grossmann, Briefmarkenhandel

Getreidemarkt 13: Simon Nadel, Fellhandel

Getreidemarkt 15: Alexander Mandel, Juwelen

Girardigasse 7: Gisela Bernstein, Parfumerie

Girardigasse 9: Heinrich Siebert, Uhren u. Juwelen

Millöckerg.7: Richard KURT, Tapezierer

Dachau (DÖW):

Getreidemarkt 1: Fritz WEISS, 12.2.1904 Wien, dep. 16.7.1938

Girardig.4: Leo WEISS, 24.8.1898 Kunowitz, dep. 14.11.1938

Königsklosterg. 3: Friedrich BERKOWITSCH, 31.1.1908 Wien, dep. 15.11.1938

Von Elfi Tozzer, Spiegelgrund:

Getreidemarkt 13: Georg JOSEPH, geb. 3.5.1942, gest. 3.11.1944 - aus DÖW-Liste und MA 8 (Spiegelgrund-Mat.)

??? Linke Wienzeile 1: Josef KICL, geb. 8.6.1941, gest. 30.8.1944- aus DÖW u. Spiegelgrund

Linke Wienzeile 4

Friedrich BERGER 17./18.06.1888, dep. 21.06.1944 Ungarn/Ricse

Friedrich KRISER, geb. 7.11.1887, war am Steinhof. Todestag: 15. 02. 1942

IKG: Friedrich Kriser: begraben Zfr T4 20d-1-22, konfessionslos, Selbstmord durch Erhängen

Rudolf LEIDLER, 11.03.1880, gest. Wien 8.7.1938

LEIDLER Rudolf geb. 11.3.1880, Linke Wienzeile 4, vorher Steinhof. Gattin: Hermine (keine weiteren Angaben). Verweis auf St.A. 1/2 B.Nr. 333/42

Ullmann Lucie Henriette geb. am 23.11.1889 geborene Cahn-Speyer ist am 01. 02. 1939 nach Budapest verzogen. Toterklärung nach dem Krieg. Gest. in unbek. Lager in Ungarn. Sie war verheiratet mit Dr. Josef Ullmann, geb. 30.03. 1882.

IKG: Lucie Henriette Ullmann: verh. mit Joseph Wilhelm Arthur Ritter Ullmann de Erényi, geb. 30.03.1882 Budapest, beide jüdisch geboren, getauft, er dürfte überlebt haben

Bondy-Bey Leopoldine, geb. 07.02. 1900, dep. 23. / erm 29.11. 1941 Kowno

IKG: Kenne ich nicht, sie muss aber eine Nachkommin des Lionel Bondy Bey (1854-1935 beerdigt Zfr T2; seine Mutter und ein Bruder Guido sind noch jüdisch begraben) sein, der

mindestens 7 Kinder hatte, darunter 4 Söhne.

Breit Paula, geb. K(r)itz, in Lemberg am 15. 01.1893, hat bis 1. 11. 1939 im 9. Bez., Müllnerg. 16/12 gewohnt. Am 23.11. 1941 nach Kowno "umgesiedelt". Erm 29.11.1941 Paula Breit:

IKG: geb. Kitz in Lemberg, Heirat 1915 Josefstadt mit Dr. Naphtali, der als Theophil mit identen Deportationsdaten unter I, Salzgies 16 verzeichnet ist.

Fruchtmann Hermann, geb 20.07.1874 in Tarnopol und

Fruchtmann Salomea, geb. Mandelbaum am 02.07.1875.

Beide haben bis 08. 05. 1939 im 1., Johannesgasse 3 gelebt und wurden am 23. 11. 1941 nach Kowno deportiert-

Goldreich Edmund, geb. 20.08.1874 in Lundenburg-Mähren,

bis 17.11.1939 in 2., Schönererstr. 4,

23. 10.1941 dep. nach Litzmannstadt. (Toterkl- zl. 48T2920/47-7 vom 7.1.1948)

IKG: Edm(o)und Goldreich: verh. 1905 Amalie Singer, Tochter Anna geb. 1906 - toterklärt Tochter Anna Hopfinger

Hecht Hans, geb.02.05.1891 in Wien, evang., verheiratet seit 3.3.1922 mit

Hecht Maria, geb. Danzinger, 19.09.1892 in Berlin, haben bis 13.2.1941 in 6., Linke

Wienzeile 64 gewohnt, dep. 23.11./ erm. 29.11. 1941 Kowno

Lauterbach Helene, geb.Wechsler, 17.10.1874 in Krakau, seit 20.07.1899 verheiratet mit

Marcel Lauterbach, wo der war ??, sie hat bis 16.1. 1941 in der Bergg. 20 gewohnt und wurde am 15.10.1941 nach Litzmannstadt dep.

Erm. 4.1.1941 Lodz (Toterkl- zl. 48T6924/47 vom 22.10. 1948)

IKG: Helene Lauterbach: toterklärt Tochter Alice Brenner (geb. 1901Wien)

Jeckel Blima geb. Fleck am 12.02.1896 in Russland, verheiratet seit 16.10.1916 mit

Jeckel Samuel, 17.01.1889 , bis 30.1.1941 in 6., Kurzg. 3, dep. 06.05.1942 nach

Minsk (anders als auf Liste), erm. 5.11.1942 Maly Trostinec

IKG: Jeckel, Reisman:

am 6.5.1942 ging's nur nach Maly Trostinec - wurde ursprünglich als Minsk-Transport angesehen

Reismann Lea, geb. Rechter-Gottesmann, 19.01.1883, seit 27.1.1904 verheiratet mit Jankel

Reismann, geb. 26.1.1880, gest. 1914. Auch sie lebte bis 1.2.1941 in Kurzg. 3, dep. am

06.05.42 nach Minsk, erm. 5.11.1942 Maly Trostinec.

ZeitnerRegine 21.07.1878 Wien 6, Linke Wienzeile 4/3 Wien/Litzmannstadt 15.10.1941
Litzmannstadt 4.13.42

Malva Schalek, geboren am 18.02.1882 in Prag, Tochter des Buchhändlers Gustav Schalek (1837 Prag –1889 Prag) und der Balduine Simon (1852 Horschitz – 14.9.1927 Wien VI, Linke Wienzeile 6), Malerin, ledig.

Von 1917 bis Juli 1938: Wien VI, Linke Wienzeile 6, Atelier und Wohnung im Obergeschoß

Am 19.7.1938 Abmeldung nach Leitmeritz.

Am 8.2.1942 Deportation von Prag II, Krakovska 13, nach Theresienstadt, W-830.

Am 18.5.1944 Deportation von Theresienstadt nach Auschwitz, Eb-866.

Tod etwa im September 1944 im KZ Auschwitz (In den tschechischen Quellen: *Malvina Schalkova*).

Brief an ihre Schwester Jula Ekstein am 2. Februar 1942: *„In dem Moment, da ich Prag verlassen muss, und nicht weiß, ob ich wieder zurückkehre, ist mein traurigster Gedanke, dass ich Dich, Euch alle, vielleicht nie mehr sehen werde. Seit der Nachricht, dass ihr nach Kuba abgereist seid, habe ich zwar nichts mehr gehört, hoffe aber, dass Ihr mit den Kindern wieder vereint und gerettet seid und dass Euch das Schicksal für all das Schwere noch reichlich entschädigen wird! Die innigsten Wünsche für Euer weiteres Leben!! Eure Malva...“*

Ausstellungen:

1910 Wien Sezession, Ölbild "Interieur"

1917 Mai/Juni XI. Jahresausstellung des österr. Künstlerbundes, Ölbilder "Porträt" und "Junges Mädchen"

1925 1. Jahresausstellung des Verbandes bildender Künstler, Wiener Heimatkunst, Ölbilder "Interieur aus Wien" und "Schottentor" (Qu.: H. Fuchs, Die österr. Maler der Geburtsjahrgänge 1881-1900, Wien 1976, Abb. S. 155)

Ausstellungskatalog "Theresienstadt 1941-1945. Theresienstadt in den Zeichnungen der Häftlinge 1941-1945. Das Staatliche Jüdische Museum in Prag 1983, Klausensynagoge, April-Oktober 1983:

MALVÍNA SCHALKOVÁ. Geboren am 18. 2. 1882 in Prag. Ihre künstlerische Ausbildung erlangte sie an Mittelschulen für bildende Kunst in Prag und Hohenelbe. Später studierte sie an der Universität in Wien. Sie war in Wien als Malerin tätig bis zur Annexion Österreichs im März 1938 und flüchtete dann zu ihrem Bruder nach Prag. Zusammen mit ihm wurde sie am 8.2.1942 mit dem Transport W, Nr. 830 nach Theresienstadt deportiert. Am 18.5.1944 wurde sie mit dem Transport Eb, Nr. 866, nach Auschwitz deportiert, wo sie im September des gleichen Jahres umkam. Ihre technisch ausgereiften Zeichnungen und Aquarelle zeigen Szenen aus dem Milieu der arbeitenden Frauen. Sie geben die Wirklichkeit sehr getreu wieder in zarten Farbnuancen und weicher Lichtmodellierung."

Der größte Teil ihrer Theresienstadt-Bilder befindet sich in Lohamei Haghetaot, Israel (Ghetto Fighter Kibbutz) als Schenkung ihrer Neffen Hans Ekstein und Lisa Fittko (geb. Ekstein). (Abbildungen in: Miriam Novitch. Spiritual Resistance: Art from Concentration Camps 1940-1945 - A selection of drawings and paintings from the collection of Kibbutz Lohamei Haghetaot.)

Zum Wohnhaus Linke Wienzeile 6:

Der Besitzer und Mitbesitzer des Theaters an der Wien war Josef (seit 1917 „Edler von“) Simon (1854 Horschitz - 1926 Wien), der Onkel von Malva und Schwager von Johann Strauss, dessen Gattin Louise geb. Deutsch (1860 Wien - 1946 Lugano) nach dessen Tod bis zu ihrer Flucht in die Schweiz ebenfalls im Haus Linke Wienzeile 6/3 lebte.

Internet:

<http://motlc.learningcenter.wiesenthal.org/albums/palbum/p04/a0201p2.html>

<http://www.lrz-muenchen.de/%7Ecatherine.stodolsky/malva/malva.html>

http://www.wienmuseum.at/pdf/Restitutionsbericht_2006.pdf

Kilian Kamilla, geb. **Wellwarth**, am **21. 05. 1894**, konfessionslos, verheiratet mit Oskar Kilian, geb. 6.7.1896, r.K.

Beide wohnten seit 26.6.1933 in der Linken Wienzeile 8, Stiege 2 Tür 9, am 24.11. 1938 zog **nur er** aus, zuerst in den 4., Blechturm. 14, dann 3., Regerg. 9. Am 15.8.1942 wurde er auch von dort abgemeldet, wohin, war nicht erkennbar.

Frau Kilian wurde am 27. 04. 1942 nach **Izbica** deportiert.

Kachler Marianne 16.02.1867 Wien 6, Linke Wienzeile 8/10
 Wien/Theresienstadt 30.11.1943

Kaiser Adolf Wilhelm 27.08.1866 Wien 6, Linke Wienzeile 6 Auschwitz
 09.02.1943 Auschwitz 2.15.43

(aus DÖW, mit Foto): Adolf KAISER, geb. 27.8.1866.

Wegen "Tarnung als Arier" wurde der Theateragent Adolf Kaiser am 8.12.1942 von der Gestapo erkennungsdienstlich erfasst. Er wurde am 9.2. 1943 nach Auschwitz deportiert und dort am 15.2.1943 umgebracht.

Rosa LÖB, 07.12.1873, Wien 6, Linke Wienzeile 14, gest. Wien 18.4.1942

IKG: Rosa Löb: geb. Hundsdorfer in Bochnia, verh. 1900 Philipp, 1869-1926, zusammen begraben Tor 4 - Selbstmord durch Leuchtgasvergiftung

Josefine SCHLITNER, Wien 6, Linke Wienzeile 14, dep. Wien/Wlodawa 27.04.1942

IKG: Josefine Schlitner geb. Chaitmann, geb. 17.7.1903, 1926 verh. Fritz Wodak, 1931 verh. Sigmund Schlitner